

Internationales Eisenbahnfrachtrecht auf Grund des internationalen Uebereinkommens über den Eisenbahn-Frachtverkehr vom 14. Oktober und der Konferenzbeschlüsse vom Juni und September 1893 dargestellt von Dr. Eduard Rosenthal, Professor an der Universität Jena. 1894. Preis: 9 Mark, geb. 10 Mark.

Inhalt: Vorwort. — Literatur. — Abschluß und Inhalt des internat. Eisenbahnfrachtvertrags. — Die Ausführung des internat. Eisenbahnfrachtvertrags. — Die Erfüllung des internat. Eisenbahnfrachtvertrags. — Die Haftpflicht der Bahn für Verlust, Minderung und Beschädigung und verspätete Ablieferung des Gutes. — Erlöschen der Ansprüche gegen die Eisenbahn. — Die rechtlichen Beziehungen der Bahnen untereinander, insbesondere das Rückgriffsrecht. — Prozeßrecht. — Das Zentralamt.

Ernst Abbe und seine Auffassung von Staat und Recht. Rede bei der von der Universität Jena veranstalteten Gedächtnisfeier am 6. Februar 1910 gehalten von Dr. Eduard Rosenthal, Prof. der Rechte. Preis: 1 Mark. Der volle Vortrag ist für das Ernst Abbe-Denkmal in Jena bestimmt.

Frankfurter Zeitung vom 17. Juli 1910:

Es gewährt immer von neuem innere Freude und Befriedigung, über Ernst Abbe etwas zu hören oder zu lesen. Der Jenenser Staatsrechtslehrer Rosenthal hat in der vorliegenden Rede die Grundideen klarzulegen versucht, die Abbe beherrschten, insofern Recht und Staat in Frage kamen.

Monarchisches Prinzip und Ministerverantwortlichkeit. Eine politische Studie von P. G. Hoffmann. 1911. Preis: 2 Mark.

Inhalt: I. Das deutsche monarchische Prinzip. — II. Der preussische Beamtenstaat. — III. Die Verfassung. — IV. Bismarcks Staatsanschauung. — V. Die Staatsanschauung der Gegenwart. — VI. Die Ministerverantwortlichkeit. — VII. Das deutsch-preussische Ministerkollegium und der Reichskanzler.

Rossische Zeitung vom 25. April 1911:

... Der Verfasser ist der in der Geschichte der deutschen Marine und der deutschen Kolonialpolitik bestens bekannte Vizeadmiral, ein für Freiheit und Vaterland gleich begeisteter Mann. . . . Seine Schrift befaßt sich mit den Beziehungen zwischen Staat, Staatsoberhaupt, Minister und Volksvertretung und vertritt die Anschauung, daß die Formel von der Vereinigung der Staatsgewalt im Oberhaupt des Staates für einen modernen Großstaat eine inhaltlose Devise ist, die auf Verständnis bei der öffentlichen Meinung nicht mehr rechnen kann. . . . Die Hoffmannsche Studie unternimmt es mit glänzendem Erfolg, den überreichen Stoff in der leichten Form eines Essays zusammenzufassen. . . ."

Von Dr. Erich Danz, Professor der Rechte und Geh. Justizrat in Jena, ist erschienen:

Rechtspredung nach der Volksanschauung und nach dem Gesetz.

Ein Beitrag zur Lehre vom Gewohnheitsrecht und zur Gesetzesauslegung. (Abdruck aus Jherings Jahrbüchern. II. Folge, Bd. XVIII) 1908. Preis: 1 Mark 50 Pf.

Die Auslegung der Rechtsgeschäfte. Zugleich ein Beitrag zur Rechts- und Tatfrage. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. 1911. Preis: 7 Mark, geb. 8 Mark.

Aus dem Vorwort von Dernburgs „Bürgerlichen Recht“ Bd. I, 3. Aufl. 1906:

In Erich Danz, „Die Auslegung der Rechtsgeschäfte“, verkörpert sich in seltener Weise der juristische bon sens. Weit entfernt von utopischen Bestrebungen hat diese Arbeit überall den Zusammenhang der gesetzlichen Vorschriften mit dem Leben zu wahren gesucht, um das Ziel zu erreichen, die wirtschaftlichen Zwecke, welche die Menschen verfolgen, von Rechtswegen zu schützen. So wird sie dazu beitragen, eine Rechtspredung zu erzielen, welche den Interessen des deutschen Volks und seinem Rechtsgefühl entspricht.

Faenverhand und Rechtspredung. (§§ 157, 242 BGB.) (Abdruck aus Jherings Jahrbüchern. 2. Folge, Bd. 2.) 1898. Preis: 2 Mark 50 Pf.